

Winterbach gilt als eine der ältesten Siedlungen im Remstal. Der Ort war früher Reichsgut und wahrscheinlich kaiserliche Pfalz, in der sich der salische Kaiser Heinrich III. im Jahre 1046 und 1048 aufhielt. Kaiser Heinrich IV. schenkte im Jahre 1080 das Gut Winterbach der Domherrschaft Speyer als Dankopfer für den ihm verliehenen Sieg gegen Herzog Rudolf von Schwaben. 1125 wurde Winterbach staufisch. Später gingen Güter und Rechte an die Grafen von Württemberg über. Winterbach war ein Urdorf aus fränkischer und alemannischer Zeit. Die Wehrkirche, dem Erzengel Michael geweiht, war bis 1359 Mutterkirche der Schorndorfer Kirche. Noch um die Jahr-

hundertwende (ca. 1890-1910) war Winterbach einer der größten Weinorte des Remstals. Der blühende Weinbau ist aber immer mehr zurückgegangen. Der Obstbau, insbesondere der Anbau von Beerenobst, trat an die Stelle des Weinbaus. Die Gemeinde hat sich im Laufe der Zeit durch stetige Bevölkerungszunahme und durch eine rege Bautätigkeit in den letzten Jahren von der Landgemeinde zur Industriegemeinde entwickelt. Im Jahre 1900 hatte die Gemeinde Winterbach 1.845 Einwohner, heute zählt die Gemeinde rund 7.600 Einwohner. Auch sind jetzt in Winterbach bedeutende Industriefirmen ansässig und damit ca. 4.000 Arbeitsplätze vorhanden.

Gemeindeverwaltung Winterbach
Marktplatz 2, 73650 Winterbach
Telefon 07181 7006-0, Telefax 07181 7006-1009
E-Mail: gemeinde@winterbach.de, www.winterbach.de



Winterbach

mehr als Heimat.

Teillorte

Zu Winterbach gehören Engelberg und Manolzweiler. Der Ortsteil Engelberg hat eine alte Geschichte. Der Ort war früher Kultstätte, 1466 Kloster und im 16. Jahrhundert Jagdschloss der württembergischen Herzöge. Seit dem 19. Jahrhundert ist der Engelberg Privatbesitz. Heute ist dort die Freie Waldorfschule. Manolzweiler, auf der Höhe des Schurwaldes gelegen, ist ein beliebtes Ausflugsziel mit herrlicher Fernsicht auf die Schwäbische Alb und den Welzheimer Wald.

Einrichtungen

In Winterbach ist eine sehr gute Infrastruktur vorhanden. Angefangen von den zahlreichen Fachgeschäften im frisch sanierten, attraktiven Ortskern mit seinen gut erhaltenen, charmanten Fachwerkhäusern und einem schönen Aufenthaltsbereich für Fußgänger, über eine Gemeinschaftsschule, Kindergärten mit Ganztages- und Kleinkinderbetreuung, Sport- und Freizeiteinrichtungen bis hin zum Bürgerhaus Kelter, Pflegeheim und einem sehenswerten Heimatmuseum. Die Gemeinde Winterbach ist Träger einer Grundschule und einer Gemeinschaftsschule. Somit besteht die Möglichkeit, einen mittleren Bildungsweg abzulegen.

Winterbach ist eingebettet
in eine herrliche Landschaft

Das Winterbacher Freibad
liegt mitten in der Natur

Freizeit

Die Gäste und Einwohner können sich bei diesem reichlichen Angebot an Bildung, Ausbildung, Unterhaltung und Förderung durch Schulen, Kirchen und Kulturring in hervorragender Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen wohlfühlen. Die Freie Waldorfschule – ein Kulturzentrum für den ganzen Kreis – bietet Konzerte, Theater und mehr. Das 1983 eingeweihte „Bürgerhaus Kelter“ ist Treffpunkt und Veranstaltungstätte für Jung und Alt. Einen hohen Erholungswert bietet die Gemeinde mit ihrem umfangreichen Waldbestand. Der im Lehenbachtal als Hochwasserrückhaltebecken gebaute Stausee und die Freizeitanlage „Hinderstein“ sind gern besuchte Plätze. Darunter befinden sich auch das 1989 erbaute Freibad und im „Oberen Sterrenberg“ sechs Tennisplätze sowie eine Schießanlage.

Kultur

Auf Initiative eines Fördervereins erfolgte Anfang der 1980er Jahre der Ausbau der ehemaligen Kelter zum Bürgerhaus. Dort finden heute zahlreiche Vereins- und Privatveranstaltungen statt. Mit der Fertigstellung dieser „guten Stube“ der Gemeinde eröffnete sich auch die Möglichkeit, den Winterbacher Kulturring zu gründen. Es finden verschiedene öffentliche Veranstaltungen im Jahr statt. Auf dem Programm stehen klassische Konzerte, Theater, Jazzveranstaltungen, Ausstellungen, Filmabende und natürlich auch Veranstaltungen speziell für Kinder.

Die Lehen-
bachschule ist eine
Gemeinschaftsschule

Die attraktive Ortsmitte nach
ihrer umfangreichen Sanierung

Die Michaelskirche zählt zu den
ältesten Kirchen im Remstal

Sehenswertes Fachwerk-
ensemble am Marktplatz